

Bericht des AD / Amtsausschuss am 21. November 2017

- Der Amtsausschuss hat in seiner letzten Sitzung am 03. Juli diesen Jahres dankenswerter Weise beschlossen, eine weitere Stelle für das Bauamt zu schaffen. Aber ich predige es hier im Amtsausschuss ja immer wieder, der Arbeitsmarkt ist derzeit in einer völlig anderen Situation. Die tatsächliche Besetzung dieser neuen Stelle erfolgt nun zum 01. Februar 2018, also ganze sieben Monate nach der Beschlussfassung. Wenn Sie noch die notwendige Einarbeitung dazuzählen, sind wir nicht mehr weit weg von einem Jahr. Erschwerend kommt für die Kolleginnen und Kollegen des Bauamtes hinzu, dass aufgrund eines notwendigen operativen Eingriffes aktuell ein Ausfall von insgesamt sechs Wochen zu verzeichnen ist.
- Weiterhin habe ich ganz aktuell drei Kolleginnen und Kollegen, die sich in anderen Verwaltungen beworben haben, da dort bessere Aufstiegschancen und Möglichkeiten geboten werden. Ich weise schon jetzt darauf hin, dass wir freie Stellen werden nicht mehr von heute auf morgen qualifiziert werden besetzen können.
- Einige unserer Gemeinden sind ja gemeinsam mit der AktivRegion an dem Projekt des Nachtbusses beteiligt. Sehr erfreulich ist hier aktuell zu verzeichnen, dass die Fahrgastzahlen wieder gestiegen und zwar auf den bisher höchsten Wert.
- Auch die Gemeinde Holm ist beinahe Opfer gleich zweier Betrugsversuche geworden. Nur mit der tollen Unterstützung der Raiffeisenbank Elbmarsch und der VR – Bank sowie dem schnellen Austausch zwischen unserer Kassenleitung und dem Bürgermeister ist es gelungen, beide Versuche zu unterbinden. Mit gefälschten Überweisungsträgern wurde versucht, einen Betrag von insgesamt ca. 16.000 Euro auf ein französisches Konto zu überweisen. Der Bürgermeister hat inzwischen Strafanzeige gestellt.
- Am 14. November wurde unsere EDV von einem völlig neuen Schädling, einem so genannten Trojaner, angegriffen. Dieser Schädling war so neu, dass sämtliche Filter zunächst versagt haben. Dank der schnellen Reaktion unserer EDV – Kollegen und dank des umsichtigen Umgangs der Belegschaft mit elektronischen Posteingängen konnte ein Ausfall unserer Anlage verhindert werden. Erschreckend ist aber, dass die Angriffe deutlich zunehmen und die Täter immer geschickter vorgehen. Ziel ist es, Lösegeld für die Freigabe der Daten zu erpressen.